

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 25 (1952)

Heft: 11

Nachruf: Major Alfred Vetter

Autor: R.B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Major Alfred Vetter †

Am 13. Oktober 1952 starb an einem Herzschlag Major Alfred Vetter, Kriegskommissar MSA 7, Schaffhausen.

1917 zum Leutnant-Quartiermeister ernannt, war er nacheinander eingeteilt in der Sm. Pk. Abt. 4, Geb. Art. Abt. 4, Schw. F. Hb. Abt. 2, F. Art. Rgt. 8. Im Jahre 1933 finden wir ihn als Kriegskommissär der Inf. Brig. 12 und 1940 in gleicher Eigenschaft bei der MSA 8. Während des letzten Aktivdienstes war Major Vetter Stellvertreter der jeweiligen Kriegskommissäre der Abteilung für Sanität im Armeestab. Hier konnte der Verstorbene so recht sein Organisationstalent und seinen praktischen Sinn zur Anwendung bringen. Der Aufbau der Barackenlager für die MSA im rückwärtigen Raum, die Requisition von Gebäulichkeiten, die Verwaltung grosser Lager stellte grosse Anforderungen an den Kommissariatsdienst.

Alfred Vetter, geboren 1889 und heimatberechtigt in Entlebuch, wuchs in Altstätten SG auf, wo sein Vater eine Buchdruckerei betreute. Auch der junge Vetter entschloss sich für den Beruf der schwarzen Kunst und gründete einen eigenen Betrieb. Nach dem Kriege widmete sich Kamerad Vetter dem Vertreterberufe, der ihm aber wenig zusagte. Seit kurzer Zeit fand er sich in den angestammten Beruf zurück und war in der Offizin des „Rheintaler Volksfreund“ tätig. Des Lebens Bitternisse blieben ihm nicht erspart.

Der Verstorbene war stets mit ganzem Herzen der Armee verbunden; er war tüchtig und gewandt und von den Dienstkameraden wegen seiner Aufrichtigkeit und Treue sehr geschätzt.

Die wertvollen Dienste, die er der Armee erwiesen hat, die Treue und seine Kameradschaft werden unvergessen bleiben.

R. B.